

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Partizipation und Politikgestaltung im Autoritarismus	11
2.1	Die „Grauzone“ zwischen politischen Regimen und Autoritarismus als Idealtypus	14
2.2	Das Iranische Regierungssystem als partizipativer Autoritarismus	18
2.3	Oppositionsforschung, Demokratisierungsforschung und Widerstandsforschung	25
2.4	Wesensbestimmung des Politischen in entpolitisierten Kontexten	32
2.5	Autoritäre Partizipation und Autoritarismus	34
3	Forschungsinteresse und –Strategie	39
3.1	Methodologische Überlegungen	41
3.2	Methodologische Variation, In-Site Variation und Vergleichbarkeit	44
3.3	Forschungsaufenthalte und beigeordnete Fragestellungen	48
3.4	Überlegungen zur Forschungsethik und Sicherheit	56
3.5	Datensammlung und Durchführung	60
3.6	Insider, Outsider oder Dazwischen? Feldzugang und Positionalität	62
3.7	Datenspeicher, Kodierung und Anonymisierung	65
4	Politische Kontexte und Konstellationen im Iran	69
4.1	Der Nationalstaat als politische Arena	71
4.2	Lokale Konstellationen	77

4.3	Der Staat neben dem Staat: Nicht-staatliche Institutionen	81
4.4	Politische Akteure und Elitenkonflikte	84
4.5	Konfliktarenen zwischen politischen Zentren und Peripherie	90
5	Modi politischer Interessenartikulation	95
5.1	Von Eliten dirigierte Politik (Top-Down)	99
5.2	Kooptation und Kooperation (Bidirektional)	108
5.3	Politische Mobilisierung innerhalb des Systems (Bottom Up)	119
5.4	Politikvermeidend/Alternativen schaffend (Adirektional)	130
5.5	Dynamiken politischer Interessenartikulation	139
6	Merkmale politischen Handelns in autoritären Verhältnissen	147
6.1	Politisches Handeln im Autoritarismus	149
6.2	Private, semi-private und öffentliche Räume	155
6.3	Zwischen offizieller Politik und dissidenter Artikulation	161
6.4	Politisierung und Identitätskonstruktion durch gemeinsame Erfahrungshorizonte	165
6.5	Grenzen politischer Autorität	170
7	Autoritäre Partizipation und Interessenaushandlung	177
Literatur		189